

Herbst/Winter 2020/2021

Nr. 236

PFARRBLATT LINZ-ST. ANTONIUS

# ANTONIUS-RUF

Wie in einem Tunnel...



Umweltverschmutzung und Klimawandel, Umweltzerstörung und weltweite soziale Ungerechtigkeit sind miteinander verknüpft. Die ökologische Problematik wurde vom heiligen **Papst Paul VI.** in seinem Apostolischen Schreiben *Octogesima adveniens* [(14.5.1971). 21: AAS 63

(1971), S. 416-417] schon 1971(!) in folgender Weise angesprochen: *"Infolge einer rücksichtslosen Ausbeutung der Natur läuft er (der Mensch) Gefahr, sie zu zerstören und selbst Opfer dieser Zerstörung zu werden"*.

**Papst Benedikt XVI.** hat in verschiedenen Ansprachen betont, dass *die natürliche Umwelt voller Wunden ist*.

**Papst Franziskus** hat über die Sorge für das gemeinsame Haus am 24.5.2015 die Enzyklika **LAUDATO SI'** (LS) herausgegeben.

Ich würde dieses Schreiben des Papstes allen Menschen dieser Welt zum Lesen geben, um ihnen bewusst zu machen, was der Rettung unseres Planeten dient, und um sie zu motivieren, DAS auch umzusetzen. Zur ökologischen Schuld tragen wir alle mehr oder weniger täglich in irgendeiner Form bei. Sind wir doch eine einzige Menschheitsfamilie: Lasst uns die Globalisierung der Gleichgültigkeit vermeiden, zu einer **ökologischen Verantwortung** und **Spiritualität** sowie zu einer **gemeinschaftlichen ökologischen Umkehr** finden, hin zu einem bewussteren Lebensstil!

*... "Daraus folgt, dass man Verzicht übt, ohne eine Gegenleistung zu erwarten, und großzügig handelt, auch wenn niemand es sieht oder anerkennt."* (LS Punkt 220)

Im nächsten Punkt betont Papst Franziskus die nötige Umkehr: *"Ich lade alle Christen ein, diese Dimension ihrer Umkehr zu verdeutlichen, indem sie zulassen, dass die Kraft und das Licht der empfangenen Gnade sich auch auf ihre Beziehung zu den anderen Geschöpfen und zu der Welt, die sie umgibt, erstrecken und jene sublimen (verfeinerten) Geschwisterlichkeit mit der gesamten Schöpfung hervorrufen, die der heilige Franziskus in so leuchtender Weise lebte."* (LS Punkt 221)

Die neue Zwillingschwester-Enzyklika **„FRATELLI TUTTI“**, die beim Grab des „Poverello“\* am 3. 10.2020 vom Papst unterschrieben wurde, betont, dass **der ökologischen Umkehr wegen der Welt-Pandemie von Covid-19 jetzt eine besondere Rolle zukommt**.

\* **Poverello** ist italienisch und bedeutet „Armer Kerl“. Da der Heilige F. v. Assisi in Armut lebte, wird seine Grabstätte in der Krypta der Basilika San Francesco in Assisi auch „Grab des Poverello“ genannt. Assisi ist eine Stadt in Mittelitalien/Umbrien.

Bild links oben von Gerd Altmann/Pixabay

Die Stunde ist da, wo wir alle wie eine einzige Menschheitsfamilie beten, in der wir alle Geschwister sind – Liebe baut Brücken!

Für Gottes Schöpfung ist die gesamte Menschheitsfamilie, sind WIR als Geschwister und als Kinder des Himmlischen Vaters verantwortlich. Die Zeit des Handelns ist gekommen!

### **SIND DIESE ENZYKLIKEN UNMÖGLICHE UTOPIEN?**

Professor Wolfgang Palaver aus Innsbruck gibt in der Kirchenzeitung (Nr.41/S.10-11) eine sehr gute Antwort auf diese Frage: „**Laudato si**“ und **Fratelli tutti** sind **Utopien**, die eine **Chance haben** und denen wir **eine Chance geben sollen.**“

Liebe Geschwister!

In dieser Zeit der Kontaktreduktion können wir diese Themen betrachten, unseren Lebensstil in den Dienst der Schöpfungsverantwortung stellen und dafür beten, dass die Liebe der Menschheitsfamilie dazu führt, dass wir alle als Geschwister die Sorge für das „gemeinsame Haus“ tragen und unseren Beitrag dazu leisten, dieses Haus für die nächsten Generationen zu bewahren!

Herzlichen Dank dafür! Bitte, bleiben Sie gesund und Gott segne Sie!

### **Liebe Pfarrangerhörige, liebe Schwestern und Brüder!**



#### **Die Pfarre braucht dringend Ihre/Eure Hilfe:**

Heuer in den Sommerferien mussten die Sanitäreinrichtungen unseres Kindergartens komplett erneuert werden (Bericht S. 10), Rohre und Leitungen waren in einem dermaßen schlechten Zustand, dass Wasserschäden, gefolgt von feuchten Wänden und Schimmelbildung schon vorgekommen sind und weitere nur mehr eine

Frage der Zeit waren. Also wurden im Vorfeld Kostenvoranschläge eingeholt, Finanzierungskonzepte erarbeitet, Förderansuchen gestellt u.s.w. Vor dem Beginn der Arbeiten musste auch eine Vorauszahlung erfolgen, die größtenteils durch zwei private Spender aufgebracht bzw. vorfinanziert wurde.

#### **Ein herzliches „Vergelt's Gott“ den beiden!**

Letztlich kostete die Sanierung einen mittleren 5-stelligen Betrag, der aber durch die Zuschüsse bei weitem nicht gedeckt ist. Erschwerend kommt hinzu, dass eine bereits zugesagte Förderung nun vielleicht *doch nicht* ausbezahlt wird!?

*Unser Pfarrbudget ist in großer Not, liebe Brüder und Schwestern!*

Bitte helfen Sie uns bzw. unserem Kindergarten, indem Sie auf folgendes Konto spenden: **IBAN: AT38 1500 0007 2138 8718**

Verwendungszweck: „Kindergartensanierung“

*Ihr/Euer Bruder Ernst*

# ABC...Alphabet der Heiligen...XYZ

## Godehard/Gotthard

\* 960 in Reichersdorf bei Niederaltaich in Bayern

† 5. Mai 1038 in Hildesheim

Abt in Niederaltaich, Tegernsee und Hersfeld

Bischof von Hildesheim,

ist einer der bedeutendsten Heiligen des Mittelalters. Die Spuren seiner Verehrung reichen von Italien und Kroatien bis nach Skandinavien. Mit dem Gotthardpass in der Schweiz trägt einer der wichtigsten Alpenübergänge und ein Tunnel seinen Namen, welcher „*Gott ist stark*“ (althochdeutsch), bedeutet.

### Vita/Legende

Gemäß der Überlieferung wurde Godehard in Reichersdorf, Pfarre Schwanenkirchen/Passau, geboren. Sein Vater war in Diensten der Benediktinerabtei Niederaltaich. In der dortigen Klosterschule erhielt Godehard seine Ausbildung. Er trat 990 ins Kloster ein, empfing 993 die Priesterweihe und wurde, begünstigt von Herzog Heinrich (dem späteren Kaiser Heinrich II.), bereits 996 Abt, zunächst in Niederaltaich, in den Jahren 1001/2 zeitgleich auch in Tegernsee und 1005–1012 in Hersfeld; von 1007 - 1013 war ihm auch die Abtei Kremsmünster unterstellt, die ihn in der Liste ihrer Äbte führt.

G. schloss sich den Inhalten damaliger Reformbewegungen an und setzte vieles davon in seinen Klöstern konsequent durch. Sein Wirken gestaltete sich allerorts sehr erfolgreich.

Nach dem Tod Bischof Bernwards von Hildesheim 1022, wurde Godehard durch Kaiser Heinrich II. zu seinem Nachfolger berufen. Der neuernannte Bischof G. führte die Aufbauarbeit seines Vorgängers fort. Dreißig neue Kirchen entstanden im Bistum, in der Stadt wurde die Michaeliskirche vollendet, der Dom erhielt ein neues Westwerk. Durch Reisen und Synoden vertiefte Godehard vor allem das geistliche Leben seiner Diözese. Seine schlichte Lebensweise, sein klösterlicher Ernst, aber auch seine Volksverbundenheit und seine gelassene Heiterkeit machten ihn sehr beliebt und werden in Quellen vielfach erwähnt.

Godehard starb am 5. Mai 1038

in dem von ihm gegründeten Mauritiusstift bei Hildesheim. Die Legenden, die sich rasch mit seinem Namen verbanden und verbreiteten, spiegeln die Kraft und die Wirkung seiner Persönlichkeit wider.



*Der Godehardschrein im Hildesheimer Dom birgt die Reliquien des heiligen Godehard, der von 1022 bis 1038 Bischof von Hildesheim war.*

# ABC...Alphabet der Heiligen...XYZ

## Verehrung

Als erster berichtet der Benediktiner-Mönch Hermann der Lahme von regionaler Gotthard-Verehrung, die zur *bischöflichen Heiligsprechung* (bis 1170 gab es auch bischöfliche Heiligsprechungen) im Zusammenhang mit der Weihe des erneuerten Doms zu Hildesheim am 5. Mai 1061 führte. Gotthard wurde 1131 auch durch Papst Innozenz II. als erster Altbayer heiliggesprochen. In Hildesheim entstand, ihm zu Ehren, die hochromanische St. Godehards-Basilika, in deren Domkrypta sein Reliquien-Schrein verehrt wird. In Niederalteich ist ihm in der Benediktinerabtei St. Mauritius der Altar geweiht. Dort werden auch einige von Gotthard gebrauchte Paramente (kirchlich/liturgische Textilien) verwahrt. Auch die im 12. Jhdt. errichtete Palastkapelle des Erzbischofs von Mainz, die bis heute am Mainzer Dom bestehende Gotthardkapelle, wurde ihm geweiht.

Mit der Heiligsprechung Gotthards durch Papst und Konzil setzt auch die überregionale Verehrung und die Verbreitung und Verteilung seiner Reliquien ein. Zwischen 1135 und 1179 erhielten zahlreiche Klöster und Altäre Gotthard-Reliquien.

Bedeutsam für die weitere Entwicklung wurde die 1230 geweihte Kirche auf dem Mons Tremulus (Mons Evelinus), deren **Gotthard-Patrozinium** seit 1293 dem Bergmassiv und dem Pass den Namen gab. Von dort aus verbreitete sich die Gotthardverehrung ins Mailänder Territorium, in die Alpentäler des Tessin u.s.w.

Mit einer zweiten Welle der **Gotthardverehrung** Ende des 13. Jahrhunderts erreichte diese weitere Teile Mitteleuropas... Godehard ist der Patron der Stadt Gotha in Thüringen, in deren Wappen der Bischof auch abgebildet ist. Bis heute ehrt die Stadt ihren Schutzpatron mit dem zweitägigen Gothardusfest, das jährlich am ersten Maiwochenende stattfindet.

Auch die Abtei Niederaltaich gedenkt ihres bedeutenden Heiligen, indem das klösterliche Gymnasium den Namen „St. Gotthard-Gymnasium“ trägt.

Dargestellt wird Godehard meist als Bischof mit Bischofsstab und glühenden Kohlen im Mantel. *Die Darstellung geht auf eine Legende zurück, nach der G. in seiner Jugend als Ministrant die glimmenden Kohlen für das Weihrauchgefäß in seinem Gewand getragen haben soll, ohne dass diese irgendwas verbrannt hätten.*

Der Gedenktag des heiligen Godehard/ Gotthard ist der **5. Mai**.



Der Gothardusbrunnen in Gotha /Thüringen

Quellen und Bilder: Wikipedia, dom-hildesheim.de, heiligenlexikon.de;

# ABC...Alphabet der Heiligen...XYZ

## Genoveva Torres Morales

\* 3. Januar 1870 in Almenara bei Castellón, Spanien  
† 5. Januar 1956 in Saragossa, Spanien  
war eine spanische Ordensgründerin und Heilige.



G. gründete 1911 die *"Schwesternschaft vom Heiligsten Herzen Jesu und von den heiligen Engeln"*, die auch "Angelikanerinnen" genannt werden. Die Ordensgemeinschaft begann 1912 einen Habit (Ordenstracht) zu tragen und erhielt 1925 die diözesane Approbation durch den Erzbischof von Saragossa. 1953 wurde die Gemeinschaft päpstlich anerkannt. Der offizielle (spanische) Name ist: *„Hermanas del Sagrado Corazón de Jesús y de los Santos Ángeles“*. Die Schwestern kümmerten sich in ihren Heimen um bedürftige Frauen. Das Werk breitete sich zusehends aus, was Genoveva, trotz ihrer Behinderung, zu langen Reisen verpflichtete.

Ab 1931 widmete G. sich der Erziehung und Bildung des Nachwuchses. Durch den Spanischen Bürgerkrieg verloren die Angelikanerinnen etliche Niederlassungen.

Papst Johannes Paul II. sprach Genoveva am 29. Jänner 1995 selig und am 4. Mai 2003 in Madrid heilig. Ihr Gedenktag ist der 5. Januar.

Quelle: wikipedia

Aus: **Genoveva Torres Morales von Pater Prof. DDR. Andreas Resch**

G. wurde als jüngstes von sechs Kindern des José Torres Seguí und der Vicenta Morales Sanz geboren. Bei der Taufe erhielt sie den Namen Genoveva. Als sie ein Jahr alt war, starb der Vater und innerhalb weniger Jahre auch vier ihrer Geschwister. Genoveva besuchte die Dorfschule. Als 1878 auch ihre Mutter starb, musste sie (8-jährig!) die Schule aufgeben und sich fortan um den Haushalt kümmern. José, ihr einziger überlebender Bruder, war für sie Vatersatz. Sie lernte Leid zu ertragen und bescheiden zu sein... Mit zehn Jahren erwachte in ihr das Interesse an Büchern, vor allem spirituellen Inhalts. In einem davon las sie, *dass man auf Erden sei, um stets den Willen Gottes zu tun, und dass jeder sich der Aufgabe widmen solle, die ihm Gott zugedacht hat...*

Mit 13 Jahren, als Genoveva – zweifellos aufgrund ihrer schwierigen und entbehrungsreichen Lebensumstände – bereits an schmerzhaften Krankheiten litt, wurde ihr wegen eines Tumors im Knie das linke Bein amputiert. Die Operation wurde zu Hause auf dem Tisch ausgeführt – ohne ausreichende Narkose, was zur Folge hatte, dass ihr nie mehr eine Prothese angepasst werden konnte und sie sich fortan immer auf Krücken fortbewegen musste...

Die sterblichen Überreste Genovevas ruhen in der Krypta des Mutterhauses in Saragossa, wohin viele Schutz und Hilfe suchende Gläubige pilgern. Inzwischen gibt es ihr Werk in Spanien, Italien, Mexiko und Venezuela. Die „Angélicas“ versuchen überall dort präsent zu sein, wo die Einsamkeit ihr schmerzliches Antlitz zeigt: bei den Alten, den Behinderten, den Unverstandenen... Lesen Sie mehr unter: [www.imagomundi.biz/genoveva-torres-morales/](http://www.imagomundi.biz/genoveva-torres-morales/)



## „Stern der Hoffnung“ Adventsammlung der kmb 2020 für Holzsparöfen in Guatemala

Die Frauen in den Bergdörfern Guatemalas kochen auf offenen Feuerstellen, die rauchen und rußen, was eine un-



glaubliche gesundheitliche Belastung darstellt: Der Rauch füllt die ganze Hütte, beißt in den Augen, kratzt im Hals und führt zu schweren Atemwegserkrankungen. Natürlich ist auch die Unfallgefahr enorm hoch. Oft kommt es zu Verbrennungen und Verbrühungen, vor allem von Kleinkindern.

Vor etwa 7 Jahren klagten Frauen aus einem Bergdorf **Sei-So-Frei**-Projektpartnerin Mayra Orellana ihr Leid und so wurde die Idee geboren, die Familien mit Tischherden zu unterstützen.

Auf Basis der Arbeit von Ofensetzern vor Ort entwickelten Mitarbeiter der Fa. ÖkoFen aus Niederkappel kostenlos einen einfachen gemauerten *Holzspareofen* mit Eisenplatte und Rauchabzug. 550 Familien

sind schon glückliche Besitzer eines solchen Ofens, mit dem obendrein bis zu 70% Holz gespart werden kann, was auch die Brennholzsuche erleichtert.



**Unterstützen wir die Familien in den Bergdörfern Guatemalas** auf ihrem Weg in ein menschenwürdiges Leben, frei von Rauch, Husten, Lungenkrankheiten und Augenentzündungen.

Zahlscheine und Sammelsäckchen liegen in unserer Kirche auf.

Spenden können auch auf folgendes Konto überwiesen werden:

**IBAN AT30 5400 0000 0069 1733**

Verwendungszweck: Adventsammlung, Holzspareöfen  
(Spendenabsetzbarkeit Reg. Nr. SO-1318)

**Machen wir zusammen die Welt ein Stück gerechter!  
Vielen Dank im Namen der Menschen in Guatemala!**

*Alois Schmidleithner, Obmann der kath. Männerbewegung*

## Besondere Grabpflege von und mit besonderen Menschen



*Die Freude an der Arbeit steht dem jungen Mann ins Gesicht geschrieben. Liebevoll wird das Grab eines besonderen Menschen von einem besonderen Menschen gepflegt...*

### WIR HANDELN FÜR DEN GUTEN ZWECK

schön&bunt bietet einem Menschen mit Beeinträchtigung einen Arbeitsplatz der gleich mehrfach Freude bereitet. Alle Überschüsse aus unseren integrativen Tätigkeiten fließen in unsere gemeinnützigen Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen zurück.

**JETZT AM  
BARBARA  
FRIEDHOF**

**schön&bunt**

Ihre Grabpflegespezialisten

[www.hhg.at](http://www.hhg.at)

Hartheim Handels GmbH in Kooperation mit  
Schön für besondere Menschen

Seit etwa einem Jahr gibt es auf dem „St.-Barbara-Friedhof“ ein Angebot für Grabpflege mit sozialem Hintergrund. Menschen mit Beeinträchtigung übernehmen unter der Anleitung und Mithilfe einer Gärtnerin/eines Gärtners die Pflege von Gräbern.

Das Gärtner/innenteam von schön&bunt bietet außerdem an, jenen Angehörigen bei der Grabpflege zu helfen, die das gerne selber machen möchten (u. a. um auch ein Stück weit Trauerarbeit zu leisten), dabei aber an ihre körperlichen Grenzen gestoßen sind...

**Oft** ist diese Art der gelebten Integration, die gemeinsame Arbeit am Grab, für alle Beteiligten ganz interessant, lustig und bereichernd...



*Sehr gerne informieren wir Sie unter der Telefonnummer **0664 88370758** über unsere Angebote!*



Im Mai durften wir uns endlich wieder treffen und BRAV, wie wir IMMER sind, haben wir uns natürlich an die geltenden Abstandsregeln gehalten. Da wir keinen Babyelefanten dabei hatten, mussten wir mit dem Maßband vorlieb nehmen... 😊

WIR, das ist die Mütterrunde von St. Antonius, die heuer ihr 35-jähriges Bestehen feiern kann. 1985 beschlossen einige junge Mütter der Pfarre, sich 14-tägig an einem Dienstagvormittag mit ihren Kleinkindern zu einem Kaffeetratscherl im Stüberl zu treffen (auch Familienausflüge wurden gemacht). Etwas später entschied man sich, auch abends 1x monatlich zusammenzukommen, um als Teil der kfb Verschiedenstes zu unternehmen (Vorträge, Theaterbesuche, gemütliches Beisammensein, Bibelabende, Bastelrunden, Spaziergänge etc.). Die „**Jungmütterrunde von St. Antonius**“ war geboren.

Leider ist uns dieser Name im Laufe der Jahre abhanden gekommen und wir mussten den Wortteil „Jung“ der Geschichte opfern. 😞

Das heißt aber noch lange nicht, dass wir uns nicht mehr jung fühlen und uns nicht nach wie vor gerne treffen... 😊

*Elisabeth Weilguny*



**Genau genommen  
leben sehr wenige Menschen in der Gegenwart.  
Die meisten bereiten sich darauf vor,  
DEMNÄCHST zu leben...**

*Jonathan Swift*

## „Wie schön doch alles geworden ist!“,

freuten sich die Kindergartenkinder, als sie nach den Ferien die sanierten und neu gestalteten Sanitäranlagen erblickten.



Die Arbeiten dauerten ca. 6 Wochen und waren eine große Herausforderung und viel Stress für die rund um das Umbauprojekt agierenden Pfarrmitarbeiter, wie man sich angesichts des Bildes links lebhaft wird vorstellen können. Natürlich war die Sanierung auch **sehr kostenintensiv!** (Nähere Informationen dazu auf Seite 3)

Weil nun alles so schön ist, gehen die Kinder wirklich gerne Händewaschen, was in Corona-Zeiten ohnehin besonders wichtig ist.



Auch sind sie nun viel sorgsamer und vorsichtiger im Umgang mit dem neuen Inventar und wollen es pflegen, so gut sie eben können. Manche Kinder halten sich nun so gerne in den Sanitärräumen auf, dass sie am liebsten dort spielen würden...



## Liebe Eltern!

Ab sofort werden Reservierungen für die Aufnahme Ihres Kindes in unseren „**Pfarrkindergarten Sonnenschein**“ entgegengenommen. Sie können Ihr Kind **jederzeit** vormerken lassen, **egal wie alt es derzeit ist**, wir bitten aber um eine telefonische Terminvereinbarung. Ab dem vollendeten 3. Lj. ist der Besuch des Kindergartens möglich.

Die endgültigen Aufnahmeformalitäten und die Elterngespräche für das Kindergartenjahr 2021/2022 finden im Februar und März 2021 statt. Bei diesem Gespräch ist eine Gebühr in der Höhe von € 50,- zu entrichten, die aber rückerstattet wird, sobald das Kind den Kindergarten einen Monat lang besucht hat.

Das Team vom **Kindergarten Sonnenschein** freut sich sehr auf **Ihr Kind** und auf eine gute Zusammenarbeit **mit Ihnen** zum Wohle Ihres Kindes!

Maria A. Garrido

### Kindergarten **Sonnenschein** Kontakt:

Maria Aparicio Garrido (Leitung)

Salzburger Straße 22, 4020 Linz

Telefon: 0732/ 34 63 79

E-Mail: kg401267@pfarrcaritas-kita.at



*Maria Aparicio Garrido und Johannes Markus Haunschmidt*

*haben am 13. Juni 2020 „Ja“ zueinander gesagt.*

*Die Trauung fand in der Stadtpfarrkirche Herz Jesu statt.*

*Herzliche Glückwünsche zur Vermählung und*

*Gottes Segen auf all euren Wegen!*

## Erstkommunion



Heuer mussten die 19 Erstkommunionkinder sehr lange auf ihr großes Fest warten. Coronabedingt konnten sie die erste hl. Kommunion erst am 20. 9. empfangen. Manches war diesmal ein wenig anders als sonst, aber dennoch war die Erstkommunionfeier, die bei strahlendem Sonnenschein im Freien stattfand, ein wunderschönes Fest.

## Firmung



Die Firmung sollte bereits am 16. Mai 2020 stattfinden. Aufgrund der Pandemie konnte Abt Ambros Ehart OSB vom Stift Kremsmünster den 14 Jugendlichen das Sakrament der Firmung erst am 26. September spenden, allerdings mit begrenzter Personenzahl und unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes.

*Wir wünschen den Firmlingen die Fähigkeit, ihren Alltag selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und gelassen gestalten zu können im Wissen, in Gott geborgen zu sein.*

*Josef Breitwieser*

Folgende Termintabellen reichen bis kurz vor Ostern. Vieles, was uns lieb und wert war (z.B. Bratwurstelssonntag, Adventmarkt usw.), musste im Vorfeld schon abgesagt werden. Auch kann in Zeiten wie diesen nicht garantiert werden, dass alle angeführten Veranstaltungen stattfinden können.

Änderungen, Verschiebungen oder Absagen werden rechtzeitig bekannt gegeben und auf der Website veröffentlicht.

**Hoffen wir alle das Beste!**

## Termine von Ende November 2020 - Ende März 2021

Sa, 28. Nov. 16:00 **\* Adventkranzweihe**  
Adventkränze können gekauft werden!

So, 29. Nov. **1. Adventssonntag**  
Hl. Messe  
9:30 (Adventmarkt und Bratwürsteessen mussten leider abgesagt werden!)

**Heuer muss leider auch das morgendliche  
Laudesgebet im Advent entfallen!  
Mo - Fr um 18:00 Roratemesse**

Fr, 4. Dez. Todestag von Altpfarrer Dr. Balogh

Sa, 5. Dez. **\* Nikolausbesuche in den Familien?**

So, 6. Dez. **2. Adventssonntag**  
9:30 Hl. Messe  
**\* Nikolausbesuch in den Familien?**

Do, 10. Dez. 18:45 Elternabend f. Erstkommunion (noch fraglich)

So, 13. Dez. **3. Adventssonntag**  
9:30 Hl. Messe

Do, 17. Dez. 18:30 Frauenrunde - Adventfeier

Fr, 18. Dez. 19:30 Mütterrunde - Adventfeier

So, 20. Dez. **4. Adventssonntag**  
9:30 Hl. Messe

Do, 24. Dez.	<b>Heiliger Abend</b>
	ab 9:00 Friedenslicht in der Kirche
	16:00 Kinderweihnacht *
	22:00 Turmblasen * (Musikkapelle Kleinmünchen)
	22:30 Christmette *
Fr, 25. Dez.	<b>Fest der Geburt Christi</b>
	9:30 Hl. Messe
Sa, 26. Dez.	<b>Stefanitag</b>
	9:30 Hl. Messe
So, 27. Dez.	<b>Fest der heiligen Familie</b>
	9:30 Hl. Messe
Do, 31. Dez.	<b>Silvester</b>
	17:00 Jahresschlussandacht
Fr, 1. Jan.	<b>Neujahr</b>
	9:30 Hl. Messe
So, 3. Jan.	<b>2. Sonntag nach Weihnachten</b>
	9:30 Hl. Messe
Mo, 4. Jan.	* <b>Sternsinger</b> besuchen die Haushalte
Di, 5. Jan.	* <b>Sternsinger</b> besuchen die Haushalte
Mi, 6. Jan.	<b>Hl. 3 Könige, Fest d. Erscheinung des Herrn</b>
	9:30 Hl. Messe - Sternsingermesse
So, 10. Jan.	<b>Taufe des Herrn</b>
	9:30 Hl. Messe
So, 17. Jan.	<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b>
	9:30 Hl. Messe
So, 24. Jan.	<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>
	9:30 Hl. Messe
Do, 28. Jan.	18:00 Frauenrunde
	19:00 Mütterrunde
So, 31. Jan.	<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b>
	9:30 Hl. Messe

Di, 2. Feb. 18:00 Hl. Messe + Kindersegnung + Lichtmessprozession

**So, 7. Feb. 5. Sonntag im Jahreskreis**

9:30 Hl. Messe

**So, 14. Feb. 6. Sonntag im Jahreskreis (Valentinstag)**

9:30 Hl. Messe

**Mi, 17. Feb. Aschermittwoch**

16:00 Aschermittwochsfeier für Kinder

19:00 Hl. Messe mit Aschenkreuz

**So, 21. Feb. 1. Fastensonntag**

9:30 Hl. Messe

Di, 23. Feb. 18:45 PGR-Vorstandssitzung

**So, 28. Feb. 2. Fastensonntag**

9:30 Hl. Messe, anschl. Fastensuppenessen

Fr, 5. März 17:00 **Weltgebetstag** der Frauen (in St. Antonius)

**So, 7. März 3. Fastensonntag**

9:30 Hl. Messe

Fr, 12. März 15:00 Frauenkreuzweg auf den Pöstlingberg

**So, 14. März 4. Fastensonntag (Liebstatsonntag)**

9:30 Hl. Messe

Fr, 19. März 15:00 KFB-Kreuzweg für alle

**So, 21. März 5. Fastensonntag**

9:30 Hl. Messe

Di, 23. März 18:45 PGR-Sitzung

Sa, 27. März 15:00 Krankensalbungsfeier

**Beginn der Sommerzeit**

**So, 28. März Palmsonntag**

9:30 Hl. Messe ev. im Freien + Palmprozession

\* Nähere Erläuterungen auf Seite 17.

## WÖCHENTLICH WIEDERKEHRENDE TERMINE:

### Messen:

Samstag:	18:00	Vorabendmesse (davor um 17:30 Rosenkranzgebet)
Sonntag:	9:30	Hl. Messe
Mittwoch:	8:00	Frauenmesse (davor um 7:30 Rosenkranzgebet)
Di, Do, Fr:	18:00	Wochentagsmessen (davor um 17:30 Rosenkranzgebet)

**Mit der Sommerzeit, ab 28. März, beginnen die Wochentagsmessen um 19 Uhr, das Rosenkranzgebet um 18:30 Uhr.**

### Sonstige Termine:

Mittwoch:	9:00	Legio Mariae
Dienstag:	19 – 20:30	Jugendstunde
Freitag:	15 – 16:00	Jungschar- und Ministrantenstunde

## Zum Vormerken!

**Weltgebetstag der Frauen,**  
am Freitag, 5. März, um 17 Uhr

**Flohmarkt,** am Samstag, 24. April 2021

**Pfarrwallfahrt,** am Mittwoch, 26. Mai 2021

**Patrozinium,** am Sonntag, 13. Juni 2021

### Beichtgelegenheit und Aussprache:

jeweils ½ Stunde vor den Hl. Messen

### Pfarrsekretariat, Frau Margarete Dannerbauer:

Bürozeiten: Di: 9 - 11 Uhr  
Mi: 9 - 11 Uhr und 15 - 17 Uhr

E-Mail: [pfarre.stantonius@diezese-linz.at](mailto:pfarre.stantonius@diezese-linz.at)

Website: [www.diezese-linz.at/st-antonius](http://www.diezese-linz.at/st-antonius)

Telefon: 0732 / 341 175

**In dringenden Fällen kann Pfarrer Szabó unter folgender  
Telefonnummer erreicht werden: 0676 / 877 651 94**



Wie die vorweihnachtlichen und weihnachtlichen kirchlichen Aktivitäten heuer aussehen werden und ob/wie wir die Geburt Jesu Christi in der Kirche miteinander feiern können, stand zum Zeitpunkt des Drucken noch nicht fest.

### **Hinweise zu den in den Termintabellen mit \* gekennzeichneten Veranstaltungen:**

- \* **Adventkranzweihe:** Wir hoffen, dass diese unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen stattfinden kann. Adventkränze können gekauft werden!
- \* Der **Adventmarkt** und der Verkauf von Kulinarischem am „**Bratwurstelsonntag**“ mussten leider abgesagt werden!
- \* **Nikolausbesuch:** Derzeit kann man noch nicht sagen, ob und, wenn ja, in welcher Form Nikolausbesuche möglich sein werden.
- \* **Kinderweihnacht:** Auch im Hinblick auf die Kinderweihnacht ist es noch nicht möglich, konkrete Angaben zu machen.
- \* **Turblasen und Mette:** Wir hoffen sehr, dass beides stattfinden kann!?
- \* **Sternsingen:** Die Sternsingeraktion wäre für 4. + 5. Jänner anberaunt!?

Absagen/Änderungen/Verschiebungen werden laufend bekannt gegeben und können auch **auf der Homepage nachgelesen** werden.

Weitere Möglichkeiten der Kontaktaufnahme mit der Pfarre finden Sie auf Seite 16.

## In diesem Zimmer bist DU wichtig, wertvoll, willkommen und ein Geschenk...

Jede und jeder in der 2B-Klasse ist etwas Besonderes, kann etwas besonders gut und ist ein wertvoller Teil der Klassengemeinschaft. Um diese Vielfalt auch sichtbar zu machen, haben wir miteinander diese Türdekoration gestaltet. Jeder Schüler und jede Schülerin wählte eine Wortkarte, die für sie bzw. für ihn persönlich passt. **Herausgekommen ist dabei**, dass in die 2B Musiker, Bücherwürmer, Mathematiker, Künstler, Freunde, Trostspender und viele Helden und Heldinnen gehen, und ALLE wertvoll, wichtig und willkommen sind!

Übrigens, wir sind soo froh, nach den ungewöhnlichen Sommerferien wieder vereint zu sein und miteinander lernen zu können!

## Die Friedenstreppe lehrt uns Frieden zu schließen...

20 Kinder – eine Klasse; dass in dieser Gemeinschaft Konflikte auftreten, ist normal. Mit Hilfe der Friedenstreppe lernen die Kinder, ihre eigenen Gefühle zu beschreiben, auf die Gefühle anderer zu hören, sie zu wiederholen und mit Hilfe der Zuhörer oder auch mit eigenen Vorschlägen zu Lösungen zu kommen. Die ganze Klasse, manchmal auch nur ein Teil davon, ist bei diesem wertvollen sozialen Lernprozess dabei, den die Lehrerin als Moderatorin begleitet.

Oftmals kann es mehrere Lösungen geben, sodass beide Streitparteien als Gewinner hervorgehen können. Es zeigte sich auch, dass es für Kinder eine besondere Herausforderung ist, die Fähigkeit zu entwickeln, sich in die Rolle des anderen hineinzuversetzen und den Konflikt auch aus der anderen Perspektive zu betrachten.

*Aber wir üben fleißig, damit es uns immer öfter gelingt, nach einem Streit gemeinsam auf der obersten Stufe zu stehen, einander die Hand zu reichen und Frieden zu schließen...*

*Ulli Schuhmayer, Klassenlehrerin der 2B*



# „Froh zu sein bedarf es wenig...“\*

Was die Kinder der 3B froh und glücklich macht, scheint auch wenig zu sein und ist doch so viel:

Wenn ich nach der Schule nach Hause komme, mich ein gutes Essen erwartet und ich danach gleich mit meinem Nachbarn spielen kann.

*Emilian, 8J.*

Es ist wunderschön, wenn ich mit meiner Schwester und meinem Papa im Garten arbeite. Wir haben schon einen großen Baum gepflanzt.

*Eva, 8J.*

Es macht mich sehr froh, wenn ich meiner Mama helfen kann.

*Madison, 9J.*



Ich freue mich immer sehr, wenn wir Besuch bekommen. Das macht mich glücklich.

*Giulietta, 9J.*

Ich bin froh, dass wir wieder in die Schule gehen dürfen und dass ich eine Babykatze bekomme.

*Anna, 8J.*

Ich bin so glücklich, dass meine kleine Schwester im August gesund zur Welt gekommen ist.

*Leon, 8J.*

Mich macht es froh, zu Hause mit meinen Eltern zu spielen und zu lernen.

*Furkan, 9J.*

Mich macht es froh, wenn ich mit meinen Freunden Fußball spielen kann.

*Chokden, 9J.*

Es macht mich sehr froh, wenn ich am Wochenende meinen Papa sehen kann, auch wenn es bei Mama schön ist.

*Vienna, 9J.*

Mich macht es glücklich, wenn ich mit meiner Mama, meinem Papa und meinem Bruder wandern gehe.

*Leona, 8J.*

Zeit mit meiner Familie zu verbringen, macht mich glücklich.

*Emma, 8J.*

\*Dieses traditionelle Volkslied stammt aus dem 19. Jhdt. und ist das berühmteste Werk des dt. Komponisten August Mühlhing.

## Zwei **Geburtstagskindern** aus der Pfarre wollen wir auf das **Herzlichste** zum **80er** gratulieren:



Unserer „Stüberlfee“

**Frau Liselotte Neudhart**, die am 29. Oktober Geburtstag hatte und

**Herrn Dietmar Obermayr**, der am 13. Dezember seinen 80er feiern wird.

Liebe Lotte, lieber Dietmar!

Die Pfarrfamilie wünscht euch alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, Gesundheit, Freude und Gottes Segen...

Und **danke** für alles, was ihr in der Pfarre und für die Pfarre getan habt und noch immer tut...

## Unser Herr Pfarrer kommt zu Ehren



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2020 wurde unserem Pfarrer die Verdienstmedaille des OÖ Seniorenbundes verliehen. Überreicht hat sie in Anwesenheit von Vizebürgermeister Bernhard Baier die Stellvertreterin des Landesobmannes Josef Pühringer, Ursula Voglsam. Ernő ist der erste Linzer überhaupt, der diese Auszeichnung erhalten hat.

Begründet wurde diese Verleihung u. a. damit, dass der Seniorenbund seine Veranstaltungen immer in der Pfarranlage abhalten darf und traditionell ein gutes Einvernehmen besteht.

*Hans Bugram*

## Liebe Leserinnen und Leser des Antonius-Rufs!



Wiederum blieb der Ruf nach bzw. die Bitte um Spenden für die Druckkosten unseres Pfarrblattes nicht ungehört. SIE liebe Leserinnen und Leser haben wieder großzügig gegeben, sodass sich der Herr Pfarrer über ungläubliche € 2.024,90 für das Pfarrkonto freuen kann. Damit sind die Druckkosten für ein Jahr zu etwa 85% gedeckt.

**Vielen herzlichen Dank** für Ihre Spenden, über die *auch ich* mich sehr freue, denn Sie zeigen hiermit, dass Sie unser Pfarrblatt gerne lesen und Freude daran haben.

*Im Namen der Pfarrleitung, Elisabeth Weilguny*

## Neuer Web-Administrator

Aus gesundheitlichen Gründen musste Herr **DDr. Helmut Hamberger** die Administration der Homepage abgeben. Er war als „Mann der ersten Stunde“ maßgeblich an der Erstellung der Pfarrhomepage beteiligt und hat diese auch jahrelang betreut. Vielen Dank dafür!

Dankenswerterweise hat sich Herr **Mag. Paul Gutenbrunner** bereit erklärt, diese Aufgabe fortan zu übernehmen:

*Ich wohne seit 1992 mit meiner Frau und unseren drei Söhnen in der Spaunstraße. Beruflich leite ich eine Softwareentwicklungsfirma mit 10 Angestellten ([www.pagu.at](http://www.pagu.at)), was wohl dazu geführt hat, dass ich künftig die Homepage der Pfarre betreuen darf. Privat zählt neben Familie und Garten die Imkerei zu meinen großen Hobbies ([www.willhonig.at](http://www.willhonig.at)).*



*Über die Spielgruppe sind wir erstmalig mit der Pfarre St. Antonius in Berührung gekommen und die Freundschaften, die wir über Spielgruppe und Kindergarten geschlossen haben, tragen wesentlich dazu bei, dass wir uns hier so wohl fühlen und gerne auch für die Pfarre arbeiten. Meine Lieblingsarbeit in der Pfarre ist die Unterstützung beim Feiern von Festen, aber auch das Baumfällen oder sonstige handwerkliche Tätigkeiten machen Spaß, weil wir immer eine recht unkomplizierte Runde von „Freunden der Pfarre“ sind.*

*Sollte jemand aus der Leserschaft Lust haben, bei diversen Aktivitäten der Pfarre mitzuhelfen, bitte gerne unter [pagu@pagu.at](mailto:pagu@pagu.at) mit mir Kontakt aufnehmen oder am Sonntag nach dem Messbesuch im Antonius-Stüberl zum Frühschoppen kommen. Würde mich freuen!*

*Paul Gutenbrunner*

Unsere Pfarrwebsite lautet: [www.dioezese-linz.at/st-antonius](http://www.dioezese-linz.at/st-antonius)



**Die Autorin:**  
**Mag. Ulrike Grabmair,**  
**geb. Bugram, MSc**

## Ein erfülltes Leben, trotz Migräne!

*Als Diplom Lebensberaterin und Mentalcoach begleite ich Migränepatient/innen und ihre Angehörigen im Umgang mit dem oft sehr hohen Leidensdruck und den täglichen Herausforderungen eines Lebens mit Migräne. Dabei liegt die Zielsetzung im Erfahren und im Verinnerlichen von individuellen Selbsthilfestrategien, um durch selbstbestimmte Lebensstiländerungen wieder mehr mentales, emotionales, körperliches und soziales Wohlbefinden erleben zu können.*

*Gerne stehe ich auch für Veranstaltungen bzw. für Vorträge zur Verfügung. Näheres finden Sie unter [www.kopfgewitter.at](http://www.kopfgewitter.at).*

### »Tausche Kopfgewitter gegen Lebensfreude«

**Die neurologische Erkrankung Migräne bringt einen hohen Leidensdruck mit sich. Mit diesem Buch finden Sie aus dem Stress-Schmerz-Kreislauf heraus, hin zu einem besseren mentalen und körperlichen Wohlbefinden.**

*Mein Ratgeber ist eine Anleitung zur nicht-medikamentösen Selbsthilfe. Ich lasse einerseits Wissen aus meinen Ausbildungen, andererseits Erkenntnisse aus der individuellen psychologischen Beratung von Klient/innen einfließen, aber auch meine ganz persönlichen Erfahrungen als Migräne Betroffene seit frühester Kindheit.*

### Das Buch beinhaltet folgende Themenschwerpunkte:

- ↪ Migräne-Auslöser verstehen und mit Akzeptanz und Achtsamkeit zu besserer Lebensqualität
- ↪ Präventive Maßnahmen und Schmerzlinderung bei akuten Migräneattacken
- ↪ Beiträge über TCM-Ernährung und Bewegung bei Migräne
- ↪ Großer Mentaltraining-Praxisteil mit Übungen und Erfahrungsberichten

Der 184 Seiten starke Ratgeber ist im stationären Buchhandel sowie online, z.B. unter [facultas.at](http://facultas.at), erhältlich.

ISBN 978-3-99002-113-2, Preis: € 19,90





# MASSAGE WOLKERSTORFER



*Gönnen Sie sich eine Auszeit und lassen Sie den  
Alltagsstress für eine Weile hinter sich!  
In meinem behaglichen Praxisraum steigere ich Ihr  
Wohlbefinden durch gezielte, entspannende Massagen.*



## **Massage Agnes Wolkerstorfer**

Schumannstraße 1

4030 Linz

+043 680 155 34 34

office@massage-wolkerstorfer.at

www.massage-wolkerstorfer.at

## **Leistungen**

Klassische Massage

Fußreflexzonenmassage

Lymphdrainage

Kopf- und Gesichtsmassage

Preise: 25 Min/30€; 50 Min/50€



Neukunden erhalten bei ihrem ersten Besuch  
10% Rabatt auf eine Massage ihrer Wahl.

**Sie sind 60+ und suchen etwas Abwechslung im Alltag und nette Gesellschaft? Dann sind Sie bei uns genau richtig!**



Die Ortsgruppe Scharlinz des OÖ Seniorenbundes bietet Ihnen verschiedenste interessante und kurzweilige Veranstaltungen:

**Busreisen:**

- 9.12.** Adventfahrt nach Steyr
- 20.1.** Webereimuseum und Faschingsgaudi im Oberen Mühlviertel
- 24.2.** Holz im Innviertel, Orchideen in Wels
- 24.3.** Marillenblüte in der Wachau

**Sonstige Veranstaltungen:**

- ◆ Spaziergänge durch Scharlinz u. im Wasserwald mit gemeinsamem Mittagessen oder Jause in der „Stadt München“.
- ◆ Der Vortrag von Frau Mag. Rothenthal, „Neue-Welt-Apotheke“, zum Thema: „Guten Abend, gut`Nacht - Wege zum gesunden Schlaf“ musste verschoben werden.
- ◆ Mtl. Treffen in der Pfarre mit Multivisionsvorträgen über unsere Veranstaltungen, Infos über seniorengerechtes Reisen...
- ◆ Plauderstunde im Antonius-Stüberl

**50-Jahr-Jubiläum 2021**

Am **14.1.1971** wurde im Gasthaus „Zum Brunnenfeld“ die Ortsgruppe Scharlinz gegründet. Im Protokoll steht zu lesen: *Es soll durch Zusammenkünfte und Ausflüge Einsamkeit vermeiden werden.* Die 1. Monatsversammlung fand am 12.2.1971 im Pfarrsaal der ehem. Antonius-Kirche in der Einfaltstraße statt. Noch heute dürfen wir in dieser Pfarre zu Gast sein, wofür wir sehr dankbar sind. Anlässlich unseres Jubiläums sind viele Veranstaltungen geplant, die im nächsten Heft vorgestellt werden.

Ich würde mich freuen, **auch Sie** in unserer Mitte begrüßen zu dürfen, „schnuppern“ Sie einfach einmal rein bei uns! Gerne bringe ich Ihnen das Programmheft nach Hause!

*Ihr Hans Bugram, Obmann*

**So können Sie mich erreichen:** Telefon: 0664 567 7770  
E-Mail: [schiriurfahr@hotmail.com](mailto:schiriurfahr@hotmail.com) Website: <http://scharlinz.ooe-sb.at/>



## Humorvoller Geschlechterkampf

Ein Mann liest in einem Magazin und sagt zu seiner Frau: „Elvira, hör mal, hier steht, dass Frauen in einem Jahr fast doppelt so viel sprechen, wie Männer!“



„Tja“, antwortet die Angesprochene lakonisch, „das liegt daran, dass wir euch immer alles zweimal sagen müssen!“

**Wenn** ein Mann etwas sagt und seine Frau ist gerade nicht in der Nähe, hat er dann trotzdem unrecht?

**Was** macht ein multitaskingfähiger Mann?

*Mehrere Fehler gleichzeitig.*



**Pavlov?** Wer war das nochmal?  
Irgendwie klingelt da was bei mir.

**Wie** viele Software-Spezialisten braucht man, um eine Glühbirne zu wechseln?

*(Keinen, das ist ein Hardwareproblem.)*



## Ein tolles Geschenk

Er: „Schatz, möchtest du *jetzt schon* wissen, was du von mir zum Geburtstag bekommst?“ Sie: „Ja, bitte, sag es mir!“

Er: „Okay, dann schau mal aus dem Fenster. Siehst du den silberfarbenen Wagen, der dort vorne an der Ecke steht?“

Sie, freudestrahlend und total überwältigt: „Oh mein Gott, ich bekomme ein Auto!!“

Er: „Aber nein, ich wollte dir nur zeigen, welche Farbe der Kochtopf hat, den ich dir schenken werde.“



## Pfarrstatistik

(Nov. 2019 - Nov. 2020)

**Taufen:** 4

**Erstkommunion:** 19 Kinder

**Firmung:** 14 Jugendliche

**Hochzeiten:** 0

**Kirchenaustritte:** 36

**Kircheneintritte:** 2



### Todesfälle (von November 2019 bis November 2020)



3.11. Gruber Helmuth (80)  
2019 Willingerstraße

6.4. **Schlotthauer\*** Elisabeth (94)  
2020 Müller-Guttenbrunn-Str.

15.11. Diewald Alfred (55)  
2019 Willingerstraße

16.4. Hagen Michael Max (63)  
2020 Kremplstraße

4.1. **Wögerer\*** Edith (92)  
2020 Prechtlerstraße

29.5. Stögner David (42)  
2020 Schumannstraße

18.1. Wörthner Josef (90)  
2020 Stiblerweg

6.6. Sperrer Friedrich (89)  
2020 Wiener Straße

30.1. Kolb Margarete (89)  
2020 Prechtlerstraße

12.6. **Rastorfer\*** Gerhard (62)  
2020

21.2. Soukup Josefine (76)  
2020 Prechtlerstraße

16.6. **Benkovic\*** Hilde (84)  
2020 Kremplstraße

19.3. Brummaier Maria (84)  
2020 Wiener Straße

15.7. **Neumaier\*** Aloisia (81)  
2020 Schumannstraße

29.3. **Tumfart\*** Peter (57)  
2020 Willingerstraße

2.9. Zwiellehner Karin (61)  
2020 Prechtlerstraße

1.4. Matuschek Gertrude (84)  
2020 Glimpfingerstraße

4.10. Ganglberger Markus (48)  
2020 Schumannstraße

2.4. Fettik Johann (63)  
2020 Wiener Straße

18.10. Ullmann Johann (73)  
2020 Stiblerweg

\* Begräbnisfeierlichkeiten fanden in der Pfarre St. Antonius statt.



Die Oberbank steht seit jeher für das Handeln nach unumstößlichen Werten. Genauso wichtig ist uns die Menschlichkeit im Umgang mit unseren KundInnen und MitarbeiterInnen. Darum wird soziales Engagement für uns immer eine Herzensangelegenheit sein. **Mehr unter [oberbank.at/gesellschaft](http://oberbank.at/gesellschaft)**

*entgeltliche Einschaltung*

  
**Oberbank. Nicht wie jede Bank.**

## Wie in einem Tunnel gefangen...

...fühlen wir uns zurzeit. Das Virus hat uns fest im Griff, es engt uns ein, es macht uns Angst, es verstellt uns den Blick auf die Zukunft, es macht ALLES vage, vieles unplanbar und unsicher bis unmöglich. Es verbaut uns Perspektiven und es macht so manche unserer Pläne und Vorhaben zunichte. Nicht wenige Menschen haben ihren Arbeitsplatz verloren und sind auch in finanzielle Not geraten; manche sind vereinsamt und/oder psychisch erkrankt. Weltweit sind schon über eine Million Menschen an den mittelbaren oder unmittelbaren Folgen dieses Virus gestorben, manche sogar ganz alleine, ohne ihre Liebsten.



Ja, es hat sich unseres Lebens bemächtigt, uns viele Freuden des Alltags weggenommen und uns - gefühlt - in einen unsichtbaren, beängstigend langen Tunnel gesperrt...

Traurig und sorgenvoll blicken wir auf die kommenden Tage und Wochen: *Wie wird das alles weitergehen? Wie werden wir heuer das Weihnachtsfest verbringen? Können wir zu Weihnachten bei unseren Lieben sein? Wann wird es endlich wieder besser werden? Wird es je wieder so sein können wie früher?*

Liebe Mitmenschen, lasst uns das alles gemeinsam durchstehen und trotz der tristen, ausweglos scheinenden Lage die Hoffnung nicht verlieren! Lasst uns dem Virus die Stirn bieten, zuversichtlich bleiben, menschlich sein und mitfühlend und einander helfen! Lasst uns einander zulächeln, selbst mit einem Mund-Nasen-Schutz im Gesicht.

***Auch die Augen können lächeln!***

Jeder Tunnel führt irgendwann wieder ans Tageslicht, am Ende des Tunnels wird es wieder hell. Im Titelbild ist es der „**Stern von Bethlehem**“, der am Ende des Tunnels erstrahlt. Ich habe ihn ins Bild eingefügt, im Hinblick auf das Weihnachtsfest, als Symbol der Hoffnung, nicht nur für uns Christen, sondern für alle Menschen auf Erden, denn dieses Virus hat uns u. a. auch eindrücklich vor Augen geführt, **dass wir alle gleich sind...**

*E. Weilguny*

Antonius-Ruf: Pfarrblatt der Stadtpfarre Linz - St. Antonius (erscheint 3-mal jährlich).

Inhaber, Verleger: Stadtpfarramt St. Antonius, A-4020 Linz, Salzburger Straße 24.

Tel.: 0732/ 34 11 75, E-Mail: [pfarre.stantonius@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stantonius@dioezese-linz.at)

Web: [www.dioezese-linz.at/st-antonius](http://www.dioezese-linz.at/st-antonius)

**Für den Inhalt verantwortlich:** Ernest Szabó

**Redaktionsteam:** Elisabeth Weilguny, Wilfried Hager, Alois Schmidleithner, Ingrid Summereder, Christoph Freilinger, Peter Neschen

**Druck:** Druckerei Haider Manuel e. U.,

Niederndorf 15, 4274 Schönau i. M., Tel.: 07261/7232

**Redaktionsschluss für AR 237: 10. Februar 2021**